

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1845

229 (24.8.1845)

Sonntag, den 24. August 1845.

Niederländische Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Jeden Dienstag und Samstag, Morgens 5 Uhr, von Mannheim nach Rotterdam...

Nachricht für Auswanderer. Spezial-Agentur der POSTSCHIFFE zwischen HAVRE und NEW-YORK. VERZEICHNISS der regelmässigen Havrer New-Yorker Postschiffe...

Table with columns: NAMEN DER POSTSCHIFFE, CAPITAINES, TÖNNEN-GEHALT, ABFAHRTS-TAGE, and destinations: ROTTERDAM, MAINZ, MANNHEIM, WORMS.

Obige, für die Monate August und September bezeichneten Post- oder Paketschiffe gehören der einzig und alleinig bestehenden...

Washington Finlay, Haupt- und Spezial-Agent der Eigenthümer der regelmässigen Postschiffs-Verbindung zwischen Havre und New-York.

Carl Stempf, Zähringerstrasse Nr. 74.

[A 84.6] Karlsruhe. In meinem Verlag hat als weitere Folge von Hoffinger's Normaliensammlung die Presse verlassen: Sammlung badischer Baugesetze...

[C 846.1] Heilbronn. Im Verlage von Johann Ulrich Landherr in Heilbronn ist so eben erschienen und in der Herder'schen Buchhandlung in Karlsruhe zu haben: Die Krankheiten der Kinder...

[C 813.1] Stuttgart. Neues, empfehlungswerthes Buch für Jedermann. Der Volksbote für das Jahr 1846. 236 Oktavseiten, mit 16 Tafeln Abbildungen.

bote in der G. Braun'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe und bei Albert Knittel in Rastatt.

[C 819.2] Karlsruhe. Im Verlage der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist erschienen...

Lehr gang des Rechen-Unterrichtes nach geistbildenden Grundsätzen. Bearbeitet von Professor W. Stern.

[C 850.2] Karlsruhe. Kommissstelle: Gesuch. Ein junger Mann, welcher der Korrespondenz und doppelten Buchführung mächtig ist...

[C 838.2] Mannheim. (Anzeige.) Flügel und Tafelklaviere von A. Biber in München.

[C 837.2] Karlsruhe. Lehrlingsgesuch. In einer Material-, Farb- und Spezereiwaaren-Handlung...

[C 824.2] Haslach im Kanton Schaffhausen. Verkaufs-Anzeige des Bades Haslach im Kanton Schaffhausen.

mit oder ohne die dazu gehörigen 70 1/2 Zuchter Gärten, Acker, Wiesen, Nebel und Waldungen. Beschreibung: a) Das sehr geräumige Badhaus...

mit sämmtlicher vollständiger Einrichtung, wobei auch ein schöner Viehstand sich befindet, auszufegen, ist aber auch bereit, alles aus freier Hand, zu äußerst billigen Preisen und Bedingungen zu verkaufen.

Geschäftsveräußerung.

Ich beabsichtige, mein Geschäft mit allen Vorräthen und fertigen Instrumenten zu verkaufen, und lade hiezu Lusttragende ein, sich franco an mich zu wenden, mit dem Bemerkten, daß ein im Stimmen und der Fabrication von französischen Pianinos kundiger Klaviermacher hier eines guten Auskommens versichert seyn darf.

Klavierfabrikant Joseph Köhler's Wittwe. [C 782.2] Karlsruhe.

Wirthschafts-Verpachtung.

In der Nähe hiesiger Stadt ist eine Wirthschaft auf den 23. Oktober d. J. zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres bei Taxator Seippel, Kronenstraße Nr. 44.

Wirthschaft.

Eine räumliche und frequente Wirthschaft in Heidelberg ist zu verpachten; auch kann sich ein solider Kellner mit einigem Fond als Associe betheiligen. Auskunft ertheilt das Kontor der Karlsruher Zeitung.

Bierbrauerei = Verkauf.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, wegen Geschäftsveränderung seine dahier bestehende, mitten in der Stadt gelegene Brauerei sammt Bierbrauerei aus freier Hand zu verkaufen.

Karlsruhe, den 21. August 1845.

Prinz, Bierbrauerei-Inhaber. [C 530.3] Ettlingen.

Wohnhaus- und Wirthschafts-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsache des verstorbenen Hirschwirths Johann Herr in Mörsch werden, dem Antrag der Erbinteressenten gemäß, unter annehmbaren Bedingungen, in der Wohnung des Verstorbenen selbst, öffentlich versteigert am

Donnerstag, den 11. September 1845, Morgens 10 Uhr,

- I. Häuser und Gebäude: Eine zweistöckige Behausung mit einem neuen Anbau und der Realshuldgerechtigkeit zum Hirsch, nebst besonderer Scheuer, neuerbauten Stallungen, Pferde- stallung, Hofralthe mit 30 Ruth. Gras, Baum- und Gemüsegarten hinter dem Hause, mitten im Orte Mörsch gelegen, neben dem eigenen Gut und dem Fahrweg nach Neunburgweier, angefangen zu 5600 fl. II. Die ganze Wirthschaftsrichtung, wozu unter namentlich 31 Stück Weinsässer, zusammen 174 Dhm im Maas haltend, und III. Wein, verschiedene Sorten, 3100 Maas. Auswärtige Steigerungsliebhaber haben sich mit legalen Vermögens- und Sittensproben auszuweisen.

Ettlingen, den 19. August 1845. Großh. bad. Amtsrevisorat. Braunwarth. vdt. Hummel, Notar.

[C 822.3] Karlsruhe. Hausverkauf.

Ein nächst der Ankerbrücke stehendes, modellmäßig gebautes, zweistöckiges Wohnhaus, zur Hälfte auf die Zaubstraße, die andere Hälfte auf die Murg, nebst Garten und Stallung, das sich für jedes Gewerbe eignet, indem die Murg ganz nahe vorbeifließt, und 2 Morgen 27 Ruthen Garten dabei sind, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Die näheren Bedingungen können bei der Eigenthümerin selbst vernommen werden.

Wittve Thümlig, nächst der Ankerbrücke in Karlsruhe. [C 815.3] Bruchsal. (Summationsbegebung.)

- Zum Abau der Centralstrassenbahn hier wird 1) die Schloßarbeit im Voranschlag zu 1000 fl. 2) Schreinerarbeit im " " " 350 fl. 3) " " " " " 500 fl. 4) " " " " " 150 fl. 5) " " " " " 200 fl. 6) " " " " " 400 fl. im Summationswege vergeben, und zur postfreien Einreichung der Angebote Termin auf

Sonntag, den 31. August 1845, festgesetzt. Die Bedingungen, Pläne und Muster können täglich auf dem Bauplatze eingesehen werden.

Bruchsal, den 20. August 1845. Großh. bad. Zucht und Korrells Großh. bad. Bezirksbau- ningshaus-Verwaltung. Inspektion. J. A. v. B. Dr. Diez. Wohnlich. Breisacher.

[C 835.2] Nr. 1259. Bonndorf. (Harzliefer- ung.) Für die Brauerei Rothhaus sollen 120 Zentner Harz im Wege der Summation angeschafft werden. Wer die Lieferung übernehmen will, hat der unterzeich- neten Stelle

innerhalb 3 Wochen ein Muster zu schicken und den Preis anzugeben. Bonndorf, den 21. August 1845. Großh. bad. Domänenverwaltung. Breitenberger.

[C 849.3] Nr. 37,095. Karlsruhe. (Arrestbefehl.) In Sachen des Mechanikus Konrad Nuss in Steinbach und Einfließhelfer Anton Krämer in Kappelwindeck, Kläger, Impetranten, gegen Bierbrauer Anton Huch von Steinbach, Bell., Impetrat., Schadloshaltung betreffend — haben die Kläger gegen den Beklagten, dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, eine Klage auf Schadloshaltung ange stellt, auf welche die bereits öffentlich verkündete Ladungsverfügung vom 14. Juli d. J., Nr. 31,087, erlassen worden ist.

Die Kläger verlangen nun noch Sicherheit für ihre durch diese Klage verfolgten Ansprüche, und haben zur Begründung

ihres Arrestgesuches die Ausfertigung eines vom Großh. bad. Bezirksamt Bühl erlassenen unbedingten Befehls vom 31. Juli d. J. vorgelegt, wornach dem Kläger, Konrad Nuss, aus gegeben ist, die von der Katharina Burkhardt von Bühl gegen ihn eingeklagte Forderung ad 300 fl., nebst 5 Prozent Zins vom 22. April 1843 an, binnen 3 Monaten bei Zwangsvermeidung zu zahlen. Ferner haben die Kläger eine Verurkundung des Bürgermeisters Steinbach vorgelegt, wozu nach der Verklage auf einem Wohnhaus, dessen zwangsweiße Versteigerung bereits verfügt ist, keine weitere Liegen schaften befiht.

Wie haben hiernach den beantragten Arrest erkannt, und zu dessen Vollzug dem Bürgermeisteramt Steinbach aufgegeben, von dem Erdisse des erwähnten Hauses die Summe von 300 fl., nebst 5 Proq. Zins vom 22. April 1843 an, mit Beschlag zu belegen, bei Vermeidung doppelter Zahlung, an Niemand zu verabfolgen.

Zur Rechtfertigung des Arrestes wird nunmehr Tagfahrt auf

Freitag, den 12. September d. J., Morgens 8 Uhr,

anberaumt, wozu beide Theile unter Androhung des Rechts nachtheils hierher vorgeladen werden, daß bei'm Ausbleiben der Kläger der Arrest wieder aufgehoben, bei'm Nichterschei nen des Beklagten aber das Arrestverfahren gleichwohl fortge setzt, und derselbe mit seinen Einwendungen gegen die Rechtmäßigkeit des Arrestes ausgeschlossen werden soll.

Karlsruhe, den 21. August 1845. Großh. bad. Oberamt. Lacoste. vdt. Kasperer, Rechtsv.

[C 778.3] Nr. 14,725. Neckarbischofsheim. (Urtheil.) Da der öffentlichen Vorladung vom 8. Mai d. J., Nr. 8515, ungeachtet sich Schreinermeister Sebastian Lepp von Neckarbischofsheim nicht fündig hat, ergeht

Urtheil. J. U. S. gegen Schreinermeister Sebastian Lepp von Neckarbischofsheim, wegen eigenmächtiger Auswanderung, wird zu Recht erkannt: „Schreinermeister Sebastian Lepp von Neckarbischofs heim wird, unter Vorbehalt weiterer Anwendung im Ver theilungsfalle, des Ortsbürgerrechts von Neckarbischofs heim für verlustig erklärt.“

So geschehen Neckarbischofsheim, 15. August 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Weis. vdt. Straub.

[C 821.3] Nr. 10,418. Karlsruhe. (Bekannt- machung.) Es sind hier die Wanderbücher folgender vier Schreinergehilfen entwendet worden:

- 1) des Schreinergehilfen Friedrich Hoffmann von Amingen, 2) des Schreinergehilfen Theodor Schilling von Reuger- dingen, 3) des Schreinergehilfen Adam Heß von Bruchsal und 4) " " " " " Ludwig Reuffer von Dbrigheim.

Der Verdacht fällt auf den Schreinergehilfen Friedrich Scheeder von Deracker, Amts Bretten, der sich mit Hinterlassung seines wegen Schulden mit Beschlag belegten Wanderbuchs von hier entfernt hat.

Wir machen sämtliche Polizeibehörden zur Fahndung hierauf aufmerksam. Karlsruhe, den 20. August 1845. Großh. bad. Polizeiamt der Residenz. Kuth. vdt. Schausler.

[C 800.3] Nr. 6133. Ueberlingen. (Bekannt- machung.) Handelsmann Max Joseph Mayer von hier wurde zu Handelsgeschäften wieder befähigt, was öffentlich verkündet wird.

Ueberlingen, den 11. August 1845. Großh. bad. Bezirksamt. J. A. v. B. Wujard.

[C 792.3] Nr. 24,603. Bruchsal. (Bekannt- machung.) Die Elisabetha Bühler von Heidelberg ist schon vor mehreren Jahren mit ihrem Vater nach Nord- amerika ausgewandert, und bittet nun um Ausfolgung ihres noch in Heidelberg befindlichen Vermögens. Wer an tasselbe noch Ansprüche zu haben glaubt, hat solche

binnen 4 Wochen dahier geltend zu machen, widrigenfalls die Vermögensaus- folgung gestattet werden wird. Bruchsal, den 14. August 1845. Großh. bad. Oberamt. Keiblein.

[C 805.3] Nr. 13,743. Wolfach. (Diebstahl.) In der Nacht vom 8. auf den 9. d. M. wurde mittelst Ein- stiegens und Einbruchs in den Kramladen des Joseph Gruber zu Kaltrunn aus zwei Schubladen 3 fl. in Münze entwendet, und von dem Dieb auf dem im Laden stehenden Tische unter dem Fenster der hölzerne Deckel von einem Streichsägezahn, einige Händhölzchen, und 2 Stücke von einer zerbrochenen Fackel — von welcher das eine Stück angezündet worden war, zurückgelassen.

Wolfach, den 16. August 1845. Großh. bad. f. f. Bezirksamt. Fernbach.

[C 828.1] Nr. 14,404. Ettlingen. (Schulden- liquidation.) Die Gabriel Kunz'schen Wweleute von Schöllbrunn haben um die Auswanderungserlaubnis nach Nordamerika nachgesucht, und wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Freitag, den 5. September d. J., früh 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, wozu die etwaigen Gläubiger mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß ihnen später zu ihrer Forderung von hier aus nicht mehr verholfen werden könnte.

Ettlingen, den 13. August 1845. Großh. bad. Bezirksamt. v. Hunoldstein.

[C 823.3] Nr. 21,167. Stockach. (Schulden- liquidation.) Gegen Sebastian Schwarz in Hom- burg hat man unter'm 24. v. M. die Quant eröffnet, und zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag, den 2. September d. J., früh 8 Uhr, Tagfahrt angeordnet.

Stockach, den 8. August 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Weis. vdt. Klein.

Es werden nun alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Quantasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angezeigten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Quant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich an- zumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unter- pandrechte zu bezeichnen, die geltend gemacht werden wollen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweismittel oder An- tretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich wird angezeigt, daß nach Umständen in der Tag- fahrt ein Massepfleger und Gläubigerauswählter ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht werden sollen, mit dem Besatze, daß in Bezug auf Borgvergleiche und Ernenn- ung des Massepflegers und Gläubigerauswähltes die Nicht- erscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten ange- sehen werden.

Stockach, den 8. August 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Weis. vdt. Klein.

[C 840.3] Nr. 8740. Schönau. (Schulden- liquidation.) Gegen den Nachlass des Bürgers Johann Keller von Hof haben wir Quant erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Freitag, den 12. September d. J., früh 8 Uhr, angeordnet.

Sämmtliche Gläubiger werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche an den Falliten auf gedachten Tag, unter gleich- zeitiger Vorlage ihrer Beweismittel, oder Anretung des Beweises mit andern Beweismitteln, mündlich oder schriftlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzumelden und etwaige Vorzugsrechte zu bezeichnen und zu begründen, bei Vermeidung des Ausschlusses von der dormaligen Masse.

In der Tagfahrt sollen ferner über die Wahl eines Masse- pflegers und Gläubigerauswähltes verhandelt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht werden, bezüglich auf welche Punkte, mit Ausnahme eines etwa zu Stande kommenden Nachlass- vergleichs, die ausbleibenden Gläubiger als der Mehrheit der Erschienenen beitreten ange- sehen werden.

Schönau, den 2. Juli 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Kaller.

[C 799.3] Nr. 4356. Karlsruhe. (Gläubiger- Aufforderung.) Die Erben des am 11. August 1845 verstorbenen Steinhausermeisters und Baustein- Lieferanten Clemens Schmidt von Rothenfels treten die Erbschaft nur mit Vorbehalt des Erbverzeichnisses an. Behufs dieses verlangen sie eine Schuldenliquidation.

Wer somit an genannten Clemens Schmidt rechtlich eine Forderung zu machen hat, wird aufgefordert, solche

Dienstag, den 9. September d. J., Vormittags 8 Uhr, vor dem Distriktsnotar zu Rothenfels richtig zu stellen. Karlsruhe, den 19. August 1845. Großh. bad. Amtsrevisorat. Ruff. vdt. Berlin, Notar.

[C 764.3] Nr. 11,173. Eppingen. (Gläubiger- Aufforderung.) Der Bürger und Bauer Mathis Helm von Rohrbach hat um Erlaubnis zur Auswanderung mit seiner Familie nach Nordamerika nachgesucht. Es wird deshalb Tagfahrt zur Anmeldeung etwaiger Forderungen an denselben auf

Donnerstag, den 11. September d. J., Vormittags 8 Uhr, festgesetzt, wozu man dessen Gläubiger mit dem Anfügen vor- ladet, daß, wenn keine Anmeldung erfolgt, die Erlaubnis zur Auswanderung und zum Wegzug des Vermögens ertheilt werden würde.

Eppingen, den 16. August 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Danner. vdt. Welde.

[C 841.3] Nr. 16,210. Waldkirch. (Straf- Erkenntniß.) Mit Bezug auf die diesseitige öffentliche Aufforderung vom 15. Juni d. J., Nr. 11,030, welcher der Soldat Johann Nepomuk Schill von Heunster bisher nicht entsprochen hat, wird dieser der Desertion für schuldig und des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, und in eine Strafe von 1200 fl. verurtheilt; die persönliche Bestrafung bleibt bis auf Weiteres vorbehalten.

Waldkirch, den 19. August 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Leiber. vdt. Kurris.

[C 825.3] Nr. 11,337. Blumenfeld. (Verfchol- lenheitserklärung.) Franz Joseph Seiterle von Weiterdingen, welcher im Jahr 1827 als Gärtner in die Kfende ging und seither nichts von sich hören ließ, und der im Jahr 1837 an ihn ergangenen Aufforderung Nachricht von seinem Aufenthalt zu geben nicht Folge leistete, wird an- durch für verschollen erklärt, und soll nun sein Vermögen seinen nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegeben werden.

Blumenfeld, den 18. August 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Lang.

[C 762.3] Oberkirch. (Offene Stelle.) Bei der diesseitigen Berechnung wird auf den 1. November dieses Jahres die erste Gehältsstelle mit einem Gehalte von 500 fl. erledigt, und soll mit einem geschäftsgewandten Kameralpraktikanten oder Kameralassistenten wieder besetzt werden. Die Bewerber um diese Stelle werden eingeladen, unter Einbindung ihrer Zeugnisse sich möglichst bald hieher zu wenden.

Oberkirch, den 9. August 1845. Großh. bad. Domänenverwaltung, Forst- und Amtskasse. Bartholmes.

[C 817.2] Karlsruhe. Stelle = Gesuch.

Ein verheiratheter Kaufmann, welcher mit allen Komptoirgeschäften vertraut ist, zwei fremde Sprachen spricht, sucht in einem größeren Geschäft eine Stelle als Agent, Buchführer oder Kassier. In erster und letzter Eigen- schaft leistet er auf Verlangen Bürgschaft. — Franko Briefe unter A. B. C. Nr. 91 beliebe man an das Kontor der Karlsruher Zeitung zu richten.